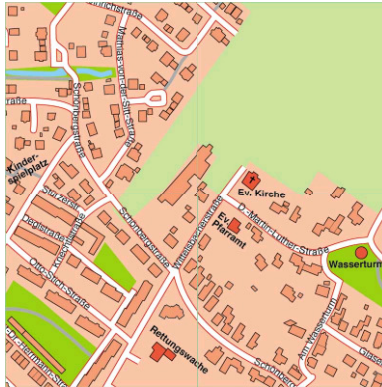


Hemau

Wittelsbacherstraße (1963)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, E 5 – F 3

Die Wittelsbacher, nach ihrer Stammburg Wittelsbach bei Aichach so benannt. In Bayern regierten zahlreiche Herzöge, Kurfürsten und Könige; einige von ihnen waren auch in Hemau, wie im Jahre:

„1832, am 1. Juli, dann wiederholt 1833, am 13. August hatte Hemau das Glück, seinen geliebten Regenten König Ludwig auf der Durchreise in seinen Mauern zu sehen.“ (J. N. Müller, Chronik, S. 271)

Der Name verweist einerseits auf die Regentenherrschaft der Wittelsbacher, andererseits stellt der Straßenverlauf hin zur → D. Martin-Luther-Straße einen geschichtlichen Bezug zur Evangelischen Kirche dar. Unter → Ottheinrich (von der Pfalz) aus der Familie der Wittelsbacher war Hemau zeitweilig evangelisch, bis es 1618 wieder zum Katholizismus zurückkehrte.

Quellen- und Literaturangabe:

Beschlußbuch 1963 (Lfd. Nr. 34): Straßenbenennungen:

„...bis zur Dr. Martin-Luther-Straße... Wittelsbacher Straße“;

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässlichsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 271;

M. Spindler, Handbuch der Bayerischen Geschichte, Bd. I-III/3, s. v. Wittelsbacher mit Hinweisen auf weiterführende Literatur;

Th. Feuerer, 700 Jahre Hemau, 2006, S. 158 ff., 219.